Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 7. Marienwerder, den 12. Februar **1890.**

Die Nummer 5 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 1884 die Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln. Vom 27. Januar 1890.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878.

1) **Bekanntmachung.**

Auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird das am 26. d. M. in mehreren Ortschaften des Kreises Teltow verbreitete Flugblatt mit der Ueberschrift:

„An die Wähler des Reichstagswahlkreises Teltow—Beeskow-Storkow—Charlottenburg"

und mit dem Schlußsatz:

„stimmt für den Kandidaten der Sozialdemokratie, den Buchdrucker Wilhelm Werner aus Berlin"

hierdurch verboten.

Potsdam, den 29. Januar 1890.

Der Regierungs-Präsident.
Graf Hue de Grais.

2) **Bekanntmachung.**

Auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 ist das Flugblatt mit der Ueberschrift:

„An die Reichstagswähler Württembergs!

beginnend mit den Worten:

„Am 20. Februar finden die Wahlen für den Reichstag statt" und unterzeichnet: „das sozialistische Wahlcomité." Verlag von Robert Holoch, Druck von J. H. W. Dietz, Beide in Stuttgart, durch Verfügung der unterzeichneten Landes-Polizeibehörde vom heutigen Tage verboten worden.

Ulm, den 26. Januar 1890.

Königlich württembergische Regierung des Donaukreises.
Lamparter.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

3) **Bekanntmachung.**

die 35. Verloosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 betreffend.

In der vom 15. d. Mts. bis heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 35. Verloosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 sind auf diejenigen 4500 Schuldverschreibungen, welche zu den am 16. September v. Js. gezogenen 45 Serien gehören, die in der beiliegenden Liste aufgeführten Prämien gefallen.

Die Besitzer dieser Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Betrag der Prämien vom 1. April d. J. ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29, hierselbst gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen Zinsscheine Reihe V Nr. 3 bis 7 über die Zinsen vom 1. April 1889 ab, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Prämien können auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse in Empfang genommen werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Zinsscheinen einer dieser Kassen schon vom 1. März d. Js. ab einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April d. Js. ab bewirkt.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden unentgeltlich mit abzuliefernden Zinsscheine wird vom Prämienbetrage zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Prämien-Zahlungen nicht einlassen.

Zugleich werden die Besitzer noch rückständiger Schuldverschreibungen aus bereits früher verloosten und gekündigten, auf der beiliegenden Liste bezeichneten Serien, zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

Berlin, den 18. Januar 1890.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Sydow.

4) **Bekanntmachung**

wegen Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der Reichsanleihen vom Jahre 1878 und 1885.

Die Zinsscheine Reihe IV Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der deutschen 4 prozentigen Reichsanleihe von 1878 und Reihe II Nr. 1 bis 8 zu den

Schuldverschreibungen der deutschen $3^1/_2$ prozentigen Reichsanleihe von 1885 über die Zinsen für die vier Jahre vom 1. April 1890 bis 31. März 1894 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königlich Preußischen Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, vom 3. März d. Js. ab Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine solche Bankanstalt nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen für jede Anleihe mit einem besonderen Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinsscheinanweisungen eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen für jede Anleihe mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die nächsten Zinsscheinreihen zu den Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsanleihen von 1878 und 1885 die Zinsscheine für die zehn Jahre vom 1. April 1894 bis 31. März 1904 umfassen werden und daß die mit den Zinsscheinreihen IV bezw. II ausgegebenen Anweisungen eine dementsprechende Fassung erhalten haben.

Berlin, den 1. Februar 1890.

Reichsschuldenverwaltung.
Sydow.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

5) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung:

1. des Königlichen Domänenpächters Brookmann in Wawerwitz zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gr. Ballowken, Kreises Löbau, an Stelle des verstorbenen Domänenpächters, Oberamtmann Hüter in Wawerwitz und
2. des Lehrers Rohde in Kl. Ballowken zum zweiten Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Gr. Ballowken

zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 2. Februar 1890.

Der Oberpräsident.

6) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsbesitzers und Gutsvorstehers Oskar Frost zu Stangenwalde zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Stangenwalde, Kreises Rosenberg, an Stelle des Besitzers Krüger zu Abbau Stangenwalde zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 5. Februar 1890.

Der Oberpräsident.

7) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Inspektors Laskawy in Opalenitza zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Bezirk Gorczenitza, Kreises Strasburg, an Stelle des verzogenen Inspektors von Crompton in Opalenitza zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 5. Februar 1890.

Der Ober-Präsident.

8) Der Herr Minister des Innern hat dem Komité des für den 19. bis 22. April d. Js. geplanten Pferdemarktes zu Stettin unterm 25. v. Mts. die Genehmigung ertheilt, bei Gelegenheit des Pferdemarktes eine öffentliche Verloosung von Equipagen, Pferden, Pferdegeschirren pp. zu veranstalten und die in Aussicht genommenen 200 000 Loose zu je 1 Mk. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 3. Februar 1890.

Der Regierungs-Präsident.

9) Dem Fräulein Olga Maercker zu Wilczewo, Kreis Stuhm, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 30. Januar 1890.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

10) Die mit einem jährlichen Gehalt von 600 Mark und einer Stellenzulage von jährlich 300 Mark verbundene Kreisthierarztstelle des Kreises Mogilno mit dem Amtswohnsitz in der gleichnamigen Kreisstadt ist erledigt und soll sogleich wieder besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufs binnen 4 Wochen bei uns melden.

Bromberg, den 31. Januar 1890.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

11)

Stationirung
der Landbeschäler im Jahre 1890.

Im Regierungsbezirk Marienwerder werden in diesem Frühjahr und zwar in den ersten Tagen des Monat Februar auf den nachbezeichneten Stationen Beschäler des Königlichen Pommerschen Landgestüts aufgestellt werden, und kann die Stutenbedeckung bald nach dem Eintreffen der Hengste unter den in jedem Stationsstalle aushängenden Bedingungen erfolgen.

Nr.	Stationsort.	Kreis.	Zahl der Beschäler	Bemerkungen.
1	Skietz	Flatow	2	
2	Pottlitz	"	2	
3	Wilhelmsruh	"	3	
4	Damnitz	Schlochau	3	
5	Stegers	"	2	
6	Osterwick	Konitz	3	
7	Long	"	2	
8	Hohenstein	Dt. Krone	2	
9	Rederitz	"	2	

Labes, den 28. Januar 1890.

Der Gestüt-Direktor.
v. Massenbach.

12)

Bekanntmachung.

Im diesseitigen Lokalverkehre (Tarif vom 1. Januar 1886, Theil II), sowie im direkten Personen- und Gepäck-Verkehre mit Stationen

1. der Königlich Preußischen Staats-Eisenbahnen (Tarif vom 1. April 1889, Theil II),
2. der Ostpreußischen Südbahn (Tarif vom 1. April 1877),
3. der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn (Tarif vom 16. Oktober 1881),
4. der Stargard-Cüstriner und Glasow-Berlinchener Eisenbahn (Tarif vom 1. Februar 1887), sowie
5. der Warschau-Wiener und Warschau-Bromberger Eisenbahn (Tarif vom 1. August 1879)

erfolgt vom 1. April 1890 die Berechnung des Personen-Fahrgeldes und der Gepäckfracht im Fern-Verkehre nach und von Berlin Charlottenburg, Zoologischer Garten, Friedrichsstraße, Alexanderplatz und Schlesischer Bahnhof für die preußischen Staatsbahnstrecken — unter Wegfall der bisherigen festen Zuschläge — auf Grund der Entfernung der Station Berlin Friedrichstraße bezw., soweit es sich um die Durchfahrt durch Berlin über die Stadtbahn handelt, unter Einrechnung der Stadtbahnlänge.

Im Fern-Verkehre zwischen Berlin Schlesischer Bahnhof einerseits und den östlich hiervon gelegenen diesseitigen Stationen bis einschließlich Landsberg a. W. andererseits bleiben jedoch die bisherigen Beförderungspreise bis auf Weiteres in Kraft.

Durch die neue Berechnungsweise treten neben einzelnen geringen Erhöhungen zahlreiche Ermäßigungen der Beförderungspreise ein.

Bis zur Herausgabe der betreffenden Tarif-Nachträge ertheilt die unterzeichnete Behörde nähere Auskunft.

Bromberg, den 6. Februar 1890.

Königliche Eisenbahn-Direction.

13)

Verzeichniß der Vorlesungen
an der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstraße Nr. 42, im Sommer-Semester 1890.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Professor Dr. Orth: Spezieller Acker- und Pflanzenbau. Bonitirung des Bodens. Praktische Uebungen zur Bodenkunde. Leitung agronomischer und agriculturchemischer Untersuchungen — in Verbindung mit Assistent Dr. Berju. — Landwirthschaftliche Exkursionen. — Professor Dr. Werner: Abriß der landwirthschaftlichen Productionslehre (Betriebslehre) Theil II. Rindviehzucht. Repetitorium der Betriebslehre. Demonstrationen am Rinde und landwirthschaftliche Exkursionen. — Professor Dr. Lehmann: Pferdezucht. Molkereiwesen. Schweinezucht. Repetitorium der Thierzuchtlehre incl. Fütterungslehre. — Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Maschinen und bauliche Anlagen für Brauerei, Brennerei, Stärke- und Zuckerfabrikation. Feldmessen und Nivelliren für Landwirthe (Vortrag und Uebungen). Zeichen- und Constructions-Uebungen. — Forstmeister Krieger: Spezielle Holzkenntniß. Forstbenutzung (Hauptnutzung). Forstliche Exkursionen. — Garteninspector Lindemuth: Gemüsebau.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Morphologie der Pflanzen. Botanisch-mikroskopischer Cursus. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. — Professor Dr. Frank: Experimental-Physiologie der Pflanzen. Anleitung zu pflanzenphysiologischen Untersuchungen im Gebiete der Landwirthschaft. Arbeiten für Fortgeschrittenere im pflanzenphysiologischen Institut. — Professor Dr. Wittmack: Land- und Forstwirthschaftliche Botanik. Ueber Getreidezüchtung. Bestimmen der Gräser und Futterpflanzen. Botanische Exkursionen. — Privatdocent Dr. Tschirch: Botanisch-mikroskopische Uebungen, mit specieller Berücksichtigung praktischer Fragen. Angewandte Pflanzen-Anatomie.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Landolt: Organische Experimental-Chemie. Großes chemisches Prakticum. Kleines chemisches Prakticum. — Professor Dr. Delbrück: Spiritusfabrikation nebst Uebungen. — Dr. Herzfeld: Fabrikation des Rübenzuckers. — Privatdocent Dr. Hayduck: Gährungs-Chemie. — Privatdocent Dr. Marckwald: Analytische Chemie.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Professor Dr. Gruner: Mineralogie und Gesteinslehre. Der Boden Deutschlands. Grundzüge der allgemeinen Chemie. Mineralogisch-pedologisches Prakticum. Geognostische Exkursionen.

d) Physik. Professor Dr. Börnstein: Experimental-Physik, II. Theil. Physikalische Uebungen. Auszewählte Kapitel der mathematischen Physik.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und Geschichte der Hausthiere. Ueber Fischzucht. Zoologisches Colloquium. — Dr. Karsch: Ueber die der Landwirthschaft nützlichen und schädlichen Insecten, mit besonderer Berücksichtigung von Bienenzucht und Seidenbau. — Professor Dr. Zuntz: Ueberblick der gesammten Thierphysiologie. Arbeiten im thierphysiologischen Laboratorium.

3. Veterinärkunde.

Professor Dr. Dieckerhoff: Die inneren Krankheiten der Hausthiere. — Professor Dr. Möller: Aeußere Krankheiten der Hausthiere. — Professor Müller: Ueber Anatomie der Hausthiere (Knochen, Muskeln, Nervensystem, Sinnesorgane), verbunden mit Demonstrationen. — Oberroßarzt Küttner: Hufbeschlagslehre.

4. Rechts- und Staatswissenschaft.

Professor Dr. Sering: Allgemeine National-Oekonomie. Nationalökonomische Uebungen.

5. Culturtechnik und Baukunde.

Meliorations-Bauinspector Gerhardt: Culturtechnik. Entwerfen von Ent- und Bewässerungs-Anlagen. — Professor Schlichting: Bauconstructionslehre. Erdbau. Wasserbau. Landwirthschaftliche Baulehre. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaues.

6. Geodäsie und Mathematik.

Professor Dr. Vogler: Traciren. Praktische Geometrie. Zeichenübungen. Geodätische Rechenübungen in zwei Gruppen (mit dem Assistenten Boedecker). Uebungen im Ausgleichen, in zwei Gruppen (mit dem Assistenten Hegemann). Meßübungen im Freien bei Westend. — Professor Dr. Börnstein: Algebra. Mathematische Uebungen. — Professor Dr. Reichel: Analytische Geometrie in der Ebene und Differentialrechnung. Trigonometrie. Mathematische Uebungen. Uebungen zur Analysis (mit den Assistenten Hegemann und Boedecker).

Das Sommer-Semester beginnt am 16. April 1890. — Programme sind durch das Secretariat zu erhalten.

Berlin, den 24. Januar 1890.

Der Rector
der Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule.
Wittmack.

14) **Bekanntmachung.**

Unter Aufhebung der diesseitigen Bekanntmachung vom 10. December pr., die zum 1. Juli 1890 ausgeloosten Kreis-Obligationen des Kreises Rössel betreffend, wird hierdurch Folgendes bekannt gemacht:

Bei der für das Jahr 1890 planmäßig erfolgten Ausloosung der Rösseler Kreis-Obligationen sind folgende Nummern gezogen worden:

III. Ausgabe
auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums
vom 17. März 1879

Littra		Nr.		über	
Littra	B	Nr.	26	über	2000 Mark.
„	C	„	28	„	1000 „
„	E	„	53	„	200 „
„	E	„	61	„	200 „
„	E	„	69	„	200 „
			in Summa		3600 Mark.

IV. Ausgabe
auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums
vom 16. Januar 1880

Littra		Nr.		über	
Littra	A	Nr.	28	über	5000 Mark.
„	E	„	35	„	200 „
„	E	„	36	„	200 „
„	E	„	61	„	200 „
			in Summa		5600 Mark.

Die ausgeloosten Kreisanleihescheine werden zum 1. Juli 1890 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem Zeitpunkte ab die Zinsenzahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Zinsscheine bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung erfolgt bei der Kreis-Communal-Kasse in Rössel und bei dem Banquier Herrn Hermann Theodor in Königsberg.

Bischofsburg, d n 25. Januar 1890.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Rössel.

15) **Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.**

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuches:

1. Stanislaus Gutowsky, Galanteriewaarenhändler, geboren im April 1836 zu Bochnia, Galizien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen einfachen Diebstahls im Rückfall (1 Jahr 3 Monate Zuchthaus laut Erkenntniß vom 24. September 1888), vom Königlich bayrischen Bezirksamt Ansbach, vom 25. November v. J.
2. Johann Michelini, (alias Alfonso Barotti oder Zoratti), Ziegelarbeiter, geb. am 14. Novbr. 1858 zu Pozzuolo (Sanmardechia), Provinz Udine, Italien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen dreier Diebstähle (2 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 29. Dezember 1887), vom Königlich bayrischen Bezirksamt Ansbach, vom 26. November v. J.
3. Antoine van den Berghe, Geldwechsler, geboren am 26. Juni 1862 zu Ixelles bei Bruxelles, Belgien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen schweren Diebstahls (3 Jahre 4 Monate Zuchthaus laut Erkenntnisse vom 21. Januar 1887 und 27. Juli 1887), vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Karlsruhe, vom 17. Dezember v. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

4. Josef Fügner, Tischler, geb. am 14. März 1828 zu Kleische, Bezirk Aussig, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Betteln, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Breslau, vom 10. Januar d. J.
5. Albin Heinisch, Handschuhmacher, geboren am 10. August 1851 zu Brünn, Mähren, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Diebstahls und Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Cöslin, vom 30. Septbr. v. J.
6. Samuel Schikety, Böttcher, geb. am 8. August 1863 zu Bakabanya, Ungarn, ortsangehörig ebendaselbst,

wegen Landstreichens, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Hannover, vom 11. Jan. d. J.

7. Emanuel Jarolin, Schuhmacher, geb. im Jahre 1869 zu Wilimow, Bezirk Zaslau, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, Bettelns und Hehlerei, vom Stadtmagistrat Passau, Bayern, vom 14. Dezember v. J.

8. Josef Poetzl, Schmiedegeselle, geb. am 13. April 1863 zu Weserau, Bezirk Tepl, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Führung falscher Legitimationspapiere, vom Stadtmagistrat Bayreuth, Bayern, vom 18. Dezember v. J.

9. Franz Lenz, Hufschmied, geboren am 16. Januar 1858 zu Kleinsirndorf, Gem. Kammersdorf, Bezirk Oberhollabrunn, Oesterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Königlich bayrischen Bezirksamt Landsberg, vom 28. Dezember v. J.

10. Eduard Josef Fischer, Handarbeiter, geboren am 27. Dezember 1869 zu Teplitz, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Dresden, vom 19. Dezember v. J.

11. Franz Zemanek, Schuhmachergeselle, geboren im Jahre 1837 zu Priwlak, Bezirk Starkenbach, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen, vom 19. Dezember v. J.

12. Karl Wiery, Fabrikarbeiter, geboren am 23. Mai 1863 zu Grafenstein, Bezirk Klagenfurt, Oesterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Constanz, vom 1. Dezember v. J.

13. Julius Herrmann, Konditor, geb. am 3. Januar 1868 zu Chiesch, Oesterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Constanz, vom 1. Dezember v. J.

14. Hans Buchmann, Sattler, geb. am 10. Dezember 1865 zu Aarau, Kanton Aargau, Schweiz, ortsangehörig zu Veltheim, Bezirk Brugg, wegen Landstreichens, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Konstanz, vom 23. Dezember v. J.

15. Marie Madeleine Burgaud, led. Tagelöhnerin, geboren am 14. Oktober 1836 zu Chateauneuf, Departement Vendée, Frankreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Freiburg, vom 10. Januar d. J.

16. Ferdinand Anton Brun, Bürstenmacher, geb. am 4. Dezember 1870 zu Wyhlen, Baden, ortsangehörig zu Schupfheim, Kanton Luzern, Schweiz, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Colmar, vom 11. Januar d. J.

17. Josef Byt, Arbeiter, geboren am 6. März 1844 zu Schweitowitz, Bezirk Trautenau, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Breslau, vom 10. Dezember v. J.

18. Ferdinand Scholz, Tagearbeiter, geb. am 21. April 1868 zu Dittersbach, Bezirk Königgrätz, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Breslau, vom 10. Dezember v. J.

19. Wenzel Moeldner, Eisendreher, geb. am 24. Juli 1861 zu Rochlitz, Bezirk Starkenbach, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Breslau, vom 18. Dezbr. v. J.

20. Franz Baudisch, Formenstecher, geb. am 8. Juli 1849 zu Kriesdorf, Kreis Jung-Bunzlau, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Frankfurt a/O., vom 22. November v. Js.

21. Theophil Norrenberg, Müllergeselle, geb. im Jahre 1862 zu Lubin, Gouvernement Warschau, Russisch-Polen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Düsseldorf, vom 14. Dezember v. J.

22. Peter Fuhrmann, Schlosser und Schmied, geb. am 12. Mai 1850 zu Bolchen, Elsaß-Lothringen, durch Option französischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns im wiederholten Rückfall, vom Königlich preußischen Regierungspräsident zu Trier, vom 20. November v. J.

23. Amalie Dutz, ledige Dienstmagd, geb am 25. Mai 1861 zu Karlsbad, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Diebstahls, gewerbmäßiger Unzucht, falscher Namensangabe und Landstreichens, vom Stadtmagistrat Bayreuth, Bayern, vom 9. Oktbr. v. J.

16) Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben geruht, die Wahl des Stadtraths nnd Syndikus Schustehrus zum unbesoldeten Beigeordneten (zweiten Bürgermeister) der Stadt Thorn zu bestätigen.

Die Wahl des Kreisausschuß-Assistenten Rudolph Nicolai zum Bürgermeister der Stadt Garnsee ist bestätigt.

Der bisherige stellvertretende Deichhauptmann Gutsbesitzer Wiens zu Gr. Falkenau ist zum stellvertretenden Deichhauptmann der Falkenau'er Niederung auf fernere sechs Jahre wiedergewählt, und ist diese Wahl von mir bestätigt worden.

Nach abgelaufener Amtsperiode sind im Kreise Flatow wiederum ernannt: der Besitzer Sioda zu Zakrzewo zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Glumen und der Besitzer Kriesel zu Glumen zum Stellvertreter desselben.

Die Wiederwahl des Kaufmanns A. Sodtke zum Bürgermeister-Stellvertreter in Podgorz ist bestätigt.

Der Gutsverwalter Donner zu Schwirsen ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Zelgno, Kr. Thorn ernannt.

Der Besitzer Grunau zu Pestlin ist nach abgelaufener Amtsperiode wiederum zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Wattkowitz, Kreis Stuhm ernannt.

Die Wahl des Hotelbesitzers Max Kowalewski zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Zempelburg ist bestätigt.

Der Postverwalter Liptau in Montowo ist nach Warlubien versetzt worden.

Der Kreisschulinspector Schröter in Thorn ist bis zum 1. Mai cr. beurlaubt. Mit seiner Vertretung ist der Königliche Gymnasiallehrer Voelcker, z. Z. in Graudenz, beauftragt.

Der bisherige kommissarische Kreisschulinspector Dr. Knorr in Tuchel ist definitiv zum Königlichen Kreisschulinspector daselbst ernannt worden.

Versetzt sind der Postinspector Sparig von Hamburg nach Konitz (Westpr.), der Postsecretair Brach von Flatow (Westpr.) nach Bromberg.

Die Lokalaufsicht über die neu einzurichtende evangelische Schule zu Blandau im Kreise Culm ist dem Königlichen Kreisschulinspector Winter in Briesen Wpr. übertragen worden.

Die Lokalaufsicht über die neu gegründete evangelische Schule zu Johannisberg im Kreise Schwetz ist dem Pfarrer Fischer in Schirotzken übertragen worden.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Januar 1890.

Ernannt: 1. Referendar Johannis Scharmer in Alt Schottland zum Gerichtsassessor.
2. Rechtsanwalt Schmaucks in Tiegenhof zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts in Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tiegenhof,
3. die Rechtskandidaten Dr. Max Nastelski, Dr. Otto Anhuth, Alfred Herrmann, Hugo Berent, Oscar Thun und Friedrich Ackermann, zu Referendarien unter Ueberweisung an die Amtsgerichte Christburg, Briesen, Schöneck, Putzig, Zoppot und Zoppot,
4. Gerichtsschreibergehülfe Teubler in Schwetz zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgerichte ebenda,
5. Assistent Fuchs in Danzig zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgerichte in Carthaus,
6. der diätarische Kassengehülfe Kriesel in Danzig zum etatsmäßigen Assistenten bei der Staatsanwaltschaft in Danzig,
7. der ständige diätarische Gerichtsschreibergehülfe Meydam in Briesen zum etatsmäßigen Gerichtsschreibergehülfen bei dem Amtsgerichte in Löbau Wpr.,
8. Wachtmeister Sbrzesny in Allenstein zum Gerichtsvollzieher kr. A. bei dem Amtsgerichte in Christburg,
9. Hülfsgefangenenaufseher Robert Bahlau in Konitz zum Gefangenenaufseher bei dem landgerichtlichen Gefängniß ebenda.

Versetzt: 1. Ober-Staatsanwalt Mertens in gleicher Eigenschaft an das Oberlandesgericht in Celle,
2. Amtsrichter Dr. Dieckmann in Carthaus als Landrichter an das Landgericht in Aurich,
3. Gerichtsschreibergehülfe Jahnke in Löbau Wstpr. an das Amtsgericht in Schwetz,
4. Gerichtsvollzieher Wodtke in Christburg an das Amtsgericht in Danzig,
5. Gerichtsdiener und Gefangenenaufseher Ehrhardt in Riesenburg in der Eigenschaft als Gerichtsdiener an das Amtsgericht in Tiegenhof.

Entlassen: Referendar Girth in den Bezirk des Oberlandesgerichts in Naumburg a/S.

Verstorben: 1. Gerichtskassen-Rendant Stumm in Schwetz,
2. Gerichtsschreiber Stremlow in Danzig,
3. Aktuar Bütow in Flatow,
4. Gerichtsdiener Silberbach in Elbing.

17) Erledigte Schulstellen.

Die Lehrerstelle an der evangelischen Schule zu Kl. Rehwalde, Kreis Löbau Westpr. wird zum 1. März d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreisschulinspektor Herrn Lange zu Neumark Wpr. zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 7.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.